



## **Naturschutz Niederhelfenschwil Zuzwil**

---

**Protokoll der 24. Hauptversammlung vom Donnerstag, 24. Oktober 2019**  
**19.30 Uhr im Restaurant Krone in Lenggenwil**

### **1. Begrüssung/Präsenz**

Nach dem feinen Nachtessen, begrüsst der Präsident Hansruedi Baur um 20.30 Uhr die anwesenden Mitglieder herzlich. Im Speziellen begrüsst er den Gemeindepräsidenten von Niederhelfenschwil, Simon Thalmann, die Vertreter der Gemeinden und Korporationen und Ehrenpräsidentin Ruth Niedermann. Von der Presse ist Ernst Inauen anwesend. Hansruedi Baur heisst auch ihn herzlich willkommen und dankt im Voraus für den Bericht.

entschuldigt haben sich:

- Walter und Hedi Gschwend
- Iso Karrer
- Simone Vitto
- Urs + Nicole Gschwend
- Irene Goedicke
- Roland Hardegger
- Luc Heeb
- Pius u. Edith Oberholzer
- Willy Brunschwiler
- Hermann Fässler
- Thomas Rutishauser
- Franz + Edith Scherrer
- Isabelle Saxer
- Johannes + Marlies Burri
- Susanna Hofmann
- Ralf Peter
- Yvonne Egli
- Traugott Flückiger
- Claudia Fauquex
- Georg Söntgerath
- Irma Ruckstuhl
- Christian Herrmann
- Franz Wobmann
- Valentin Wick
- Peter + Annelies Wobmann

Total sind 44 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, was ein absolutes Mehr von 23 ergibt.

Anschliessend erheben wir uns zu einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder Ueli Schenk und Otto Schlauri.

## **2. Wahl Stimmzähler**

Hansruedi Baur schlägt Alex Jung und Ueli Blättler vor. Die beiden werden einstimmig gewählt.

## **3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 22. Oktober 2018**

Hansruedi Baur erwähnt, dass das Protokoll mit der Einladung zugestellt wurde und fragt, ob jemand Anmerkungen oder Ergänzungen dazu habe. Das ist nicht der Fall. Hansruedi Baur bedankt sich bei der Aktuarin Cornelia Scherrer für das Protokoll, welches anschliessend einstimmig genehmigt wird.

## **4. Jahresberichte**

### **Präsident Hansruedi Baur**

präsentiert seinen dritten Jahresbericht und beginnt mit der Anmerkung, dass es ein Jahr voller Freude und Abwechslung für den Verein und den Vorstand war.

Er weist darauf hin, dass gemäss verschiedener Studien erwiesen ist, dass Kontakt zu den Vögeln glücklich macht, die Lebensqualität steigern, entspannend wirken und der Gesundheitsprävention dienen. Ausserdem wird nachgewiesen, dass bereits zwei bis 30 jeweils halbstündige Naturaufenthalte pro Woche den Stress-Pegel signifikant um 20 – 30 % senken.

Fazit: Hinaus in die Natur! Hegt und pflegt sie und gebt vor allem Sorge zu unseren Vögeln und ihrem Umfeld. Tut Gutes für die Natur und auch für Euch.

Er berichtet von folgenden Anlässen:

- Den sieben durchgeführten Höcks an Montagen und Dienstagen, welche von Rahel Eisenring organisiert wurden. Herzlichen Dank an Rahel!
- dem spannenden Vortrag zum Thema Schmetterling mit Goran Dusej
- dem Nistkastenbetreuer-Treff, geleitet von Wolfgang Ruf
- dem gut besuchten Anlass Naturerlebnis am Buch mit Kindern und Jugendlichen
- dem erfolgreichen Auftritt mit unserem Stand an der Chilbi in Zuzwil

Anschliessend bedankt sich unser Präsident bei den Vorstandsmitgliedern für ihren aktiven Einsatz, bei allen Mitgliedern und speziell auch jenen, welche an den Arbeiten im Töbeli und den Exkursionen teilgenommen haben. Hansruedi Baur freut sich auf das neue Vereinsjahr mit interessanten Anlässen und einigen Einsätzen für die Natur. Unser Obmann Wolfgang Ruf lässt über den Jahresbericht abstimmen. Dieser wird mit grossem Applaus genehmigt.

### **Obmann Wolfgang Ruf**

Vorab spricht Wolfgang ein herzliches Dankeschön an alle Nistkasten-Betreuerinnen und Betreuer, dem Bauchef und dem Materialwart aus.

Zum Vogel des Jahres 2019 wurde der Kiebitz gewählt

Der traditionelle Nistkastenbetreuertreff fand am 27. Februar 2019 im Rest. Eintracht in Zuckenriet statt und war wiederum sehr gut besucht.

Anschliessend präsentiert Wolfgang die Statistik, woraus ersichtlich ist, dass der Bruterfolg etwas rückläufig war. Der Präsident lässt über den Bericht abstimmen, dankt Wolfgang für seine Arbeit und der Bericht wird mit einem grossen Applaus genehmigt.

### **Heckenmeister Peter Siegrist**

Es wurden 2 Einsätze in der Töbelihecke durchgeführt, am 1. Dezember 2018 und am 2. Februar 2019. Auch haben einige Mitglieder in kleinen Gruppen zwischendurch in den Hecken gearbeitet. Siegi bedankt sich bei allen Helfern herzlich für ihren grossen Einsatz.

Die nächsten Einsätze finden am 23.11.2019 und am 18. Januar 2020 statt. Ueli Blättler wird mit 2 Lehrlingen und dem Freischneider Vorarbeit leisten, damit die Helfer sich dann um die stark wuchernden Brombeerstauden und die Feinarbeit kümmern können. Siegi bittet, sich in die Helferliste einzutragen.

Der Präsident bedankt sich auch für Siegi's Jahresbericht und lässt darüber abstimmen. Mit einem Applaus wird die Genehmigung kundgetan.

#### **Jahresbericht Amphibien und Reptilien Verantwortlicher Peter Mäder**

Peter Mäder zeigt nach der HV einige eindrückliche Bilder von den verschiedenen Weihern und den Exkursionen mit Vereinsmitgliedern im Rahmen eines Höcks und erklärt, welche Art Weiher für welche Amphibien geeignet sind. Auch die Arbeit von Peter wird vom Präsidenten herzlich verdankt.

#### **5. Jahresrechnung/Bericht der Revisoren**

Die übersichtlich gestaltete Jahresrechnung liegt auf den Tischen zur Einsicht und Brigitte Strasser erläutert diese. Die Raiffeisenbank hat im letzten Vereinsjahr den Beitrag von Fr. 300.—nicht überwiesen (wird nachgeholt) und die Entschädigung an Ueli Blättler/Bewirtschaftungsvertrag Töbeli, wurde unsererseits irrtümlich nicht überwiesen. Beide Beträge werden somit in der nächsten Jahresrechnung doppelt zu Buche schlagen. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 711.81 ab und das Vermögen per Ende Vereinsjahr, d.h. per 30.6. 2019, vermindert sich dadurch auf Fr. 61650.46.

Es gibt seitens der Mitglieder keine Fragen zur Rechnung und somit verliert der Revisor Hampi Hugger die Anträge, die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassiererin zu entlasten. Die Anträge werden einstimmig genehmigt. Hansruedi dankt unserer Kassiererin und den Revisoren Hampi Hugger und Georg Söntgerath für ihre Arbeit.

#### **6. Jahresbeitrag**

Dem Vorschlag vom Vorstand, die Jahresbeiträge bei Fr. 20.—für Einzelpersonen und Fr. 40.—für Familien zu belassen, stimmen die anwesenden Mitglieder ohne Gegenstimme zu.

#### **7. Wahlen**

Die Kassiererin Brigitte Strasser, der Heckenmeister Peter Siegrist, der Amphibienverantwortliche Peter Mäder und der Revisor Georg Söntgerath werden einstimmig für die nächste Amtsdauer von 2 Jahren wiedergewählt.

Die Aktuarin Cornelia Scherrer und Obmann Wolfgang Ruf werden auf eigenen Wunsch nur noch für 1 Jahr gewählt, da sie dann abgelöst werden möchten.

Auch unser Präsident Hansruedi Baur stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung. Wolfgang Ruf dankt dem Präsidenten für seine Arbeit lässt zur Wiederwahl abstimmen. Hansruedi wird mit grossem Applaus einstimmig gewählt.

Vom Revisor Hampi Hugger muss der Präsident den Rücktritt bekannt geben. Er dankt ihm für seinen Einsatz in seinem Amt, welches er genau 20 Jahre innehatte und Cornelia überreicht ihm ein Danke-schön-Geschenk.

Als neuer Revisor stellt sich Christian Herrmann, Niederhelfenschwil, zur Verfügung. Leider konnte er wegen Krankheit nicht an die HV kommen. Er wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

#### **8. Jahresprogramm**

Hansruedi erläutert das Jahresprogramm. Die von Rahel Eisenring organisierten Höcks laufen neu unter dem Namen «Naturtreff». 5 Treffs werden zu verschiedenen Themen und 2 Treffs ohne vorbestimmtes Thema stattfinden. Zum Jahresprogramm hat niemand Fragen.

#### **9. Allgemeine Umfrage**

- a) Hansruedi Baur bedankt sich bei Susanna Hofmann herzlich für die gute Betreuung unserer Homepage und bei jenen, welche jeweils Berichte und Fotos senden.
- b) Brigitte Strasser bedankt sich beim Revisor Hampi Hugger noch persönlich für die gute Zusammenarbeit und die angenehmen Revisions-Abende.
- c) Wolfgang Ruf weist auf die Neuerung betreffend Nistkastenverkauf hin: Diese werden zukünftig für alle für Fr. 10.—verkauft. Selbstverständlich müssen alle Nistkastenbetreuer vom NSNZ weiterhin nichts für die Kästen, welche sie für ihr betreutes Gebiet brauchen, bezahlen.

- d) Simon Thalmann bemerkt, dass die Gemeinde froh darüber sei, dass der NSNZ gewisse Arbeiten abnimmt und betont, dass auch Inputs willkommen seien. Diese werden gerne berücksichtigt, z.B. ist das geschehen beim Anforderungsprofil für den neuen Leiter Werkhof (z.B. möglichst naturnah arbeiten).  
Auch klappe die Zusammenarbeit bei der Vernetzungskommission bestens.  
Zum Beschluss bemerkt er, auf die National- und Ständeratswahlen bezogen, habe die Natur Furore gemacht, Natur ist Lebensgrundlage und wünscht ein gutes Naturschutzjahr.
- e) Hans Baldegger nimmt Bezug auf den Rückgang der Arten und Anzahl und bemerkt, dass es nicht nur am Rückgang der Insekten liegt, sondern auch daran, dass die Population der Elstern, Krähen und Milane viel zu hoch sei und diese die Nester ausrauben. Er stellt die Frage, warum da nichts passiere?  
Hansruedi Baur fügt an, dass das Jagdgesetz in Beratung sei und der Schutz der Rabenvögel möglicherweise gelockert werde. Der NSNZ können aber im Moment nichts zur Lösung dieses Problems unternehmen.  
Hampi Hugger sagt, dass es schwierig sei mit dem Schiessen der Krähen, da diese den Jäger bei einem zweiten Versuch wiedererkennen und einander warnen.  
August Brunner bemerkt, dass man sich eben immer wieder wehren müsse um etwas zu erreichen und Walter Jaun meint, dass sich die Natur schon selber reguliere.

Nachdem die Umfrage nicht weiter benutzt wird, schliesst Hansruedi die Versammlung und dankt allen herzlich für die Teilnahme.

*Anschliessend an die HV gibt unser Präsident interessante Informationen zur Mehlschwalbe in Form von Bildern und Erklärungen.*

Niederhelfenschwil, 28. Oktober 2019

Die Aktuarin: Cornelia Scherrer